

Carolyn R. Bertozzi hält Kavli-Vorlesung

Die Kavli Foundation ist eine Stiftung, die Grundlagenforschung finanziell unterstützt und eine Vorlesungsreihe über innovative Naturwissenschaften bei ACS-Konferenzen sponsort. Bei der ACS-Frühlingskonferenz 2012 in San Diego wird Carolyn Bertozzi (University of California, Berkeley (UCB)) als „Kavli Foundation Innovations in Chemistry Lecturer“ vortragen.

Bertozzi studierte Chemie an der Harvard University und promovierte 1993 unter der Anleitung von M. Bednarski an der UCB. Nach einer Forschungstätigkeit bei S. Rosen an der University of California, San Francisco (UCSF) wurde sie erst Assistant Professor und seit 1996 dann Professor an der UCB. Dort unterhält sie Arbeitsgruppen am Howard Hughes Medical Institute und am Lawrence Berkeley National Laboratory; seit 2000 lehrt sie außerdem an der UCSF. Bertozzi erforscht die Glycosylierung von Zelloberflächen in verschiedenen Krankheitsstadien, insbesondere von Krebs und bakteriellen Infektionen, und sucht nach Anwendungen der Ergebnisse in Diagnose und Therapie. Auf der Grundlage von Nanotechnologie entwickelt ihre Gruppe außerdem Untersuchungsmethoden für Zellfunktionen und Diagnoseverfahren, wobei biologische Moleküle und Prozesse in ihrer natürlichen Umgebung betrachtet werden. In einem Aufsatz diskutierte sie vor kurzem bioorthogonale chemische Reaktionen und ihre Anwendungen,^[1a] und eine Zuschrift über kupferfreie Klick-Reaktionen mit bioorthogonalen Reagentien wird demnächst in der *Angewandten Chemie* erscheinen.^[1b] Bertozzi ist Mitglied des Internationalen Redaktionsbeirats von *Angewandte Chemie*.

Rainer Metternich leitet Forschung bei Roche

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 hat Rainer Metternich die Führung der Gruppe „Small Molecule Research“ bei Roche (Basel) übernommen. Der Medizinalchemiker wird in dieser Funktion 800 Forscher in Europa und den USA anleiten. Nach seinem Einstieg als Laborleiter in der Pharmaforschung der Sandoz AG (Basel) im Jahr 1986 arbeitete er sich bis 1997 zum Abteilungsleiter hoch. Von 1997 bis 2000 war er als Chemieexperte und Mitglied des globalen Forschungsmanagement-Komitees bei Novartis tätig. Im Jahr 2000 wechselte er dann zur Schering AG (Berlin), wo er Direktor für medizinische Chemie war und seit 2001 das Europäische Forschungszentrum leitete. Seine bisher letzte berufliche Station war bei Caprotec in Berlin.

Metternich studierte Chemieingenieurwesen in Jülich und anschließend Chemie an der Universität Marburg, an der er 1985 unter der Anleitung von R. W. Hoffmann promovierte. Ein Postdoktorat

führte ihn zu D. A. Evans an die Harvard University (USA). 2001 ernannte ihn die Technische Universität Berlin zum Honorarprofessor für Organische Chemie. Metternich ist Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* und einer der Vorsitzenden des Redaktionsbeirats von *ChemMedChem*.^[2a]

Lemelson-MIT-Preis für John A. Rogers

John A. Rogers (University of Illinois at Urbana-Champaign, USA) erhält den mit 500 000 US-Dollar dotierten Lemelson-MIT-Preis 2011 für herausragende Erfindungen, die dem technologischen Fortschritt der Welt dienen können. Rogers' Studien bilden die Grundlage vielfältiger kommerzieller Produkte, unter anderem auf den Gebieten Faseroptik und Gesundheit.

Rogers studierte Chemie und Physik an der University of Texas (USA) und am Massachusetts Institute of Technology; dort promovierte er 1995 unter der Anleitung von K. A. Nelson in physikalischer Chemie. Von 1995 bis 1997 gehörte Rogers im Umfeld von G. M. Whitesides der Harvard University Society of Fellows als Juniormitglied an. In dieser Zeit war er Direktor der 1995 von ihm mitgegründeten Firma Active Impulse Systems, die auf Ergebnissen seiner Doktorarbeit beruhte. 1997 trat er dem Condensed Matter Physics Research Department der Bell Laboratories bei, dessen Leitung ihm von 2000 bis 2002 oblag. Im Jahr 2003 wechselte er dann an die University of Illinois. Rogers erforscht die Grundlagen und Anwendungen von Fabrikationsverfahren auf Nano- und Molekülebene sowie Techniken zur Musterbildung für elektronische und photonische Systeme. In einem Aufsatz in der *Angewandten Chemie* schrieb er über Halbleiterdrähte und -bänder,^[3a] und vor kurzem stellte er in einem Beitrag in *Advanced Materials* faltbare anorganische Leuchtdioden vor.^[3b] Rogers gehört den Redaktionsbeiräten von *Advanced Energy Materials* und *Advanced Healthcare Materials* an.

- [1] a) E. M. Sletten, C. R. Bertozzi, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 7108; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 6974; b) G. de Almeida, E. M. Sletten, H. Nakamura, K. K. Palaniappan, C. R. Bertozzi, *Angew. Chem.* **2011**, DOI: 10.1002/ange.201106325; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, DOI: 10.1002/anie.201106325.
- [2] a) R. Metternich, G. Tarzia, *ChemMedChem* **2010**, *5*, 1159.
- [3] a) A. J. Baca, J.-H. Ahn, Y. Sun, M. A. Meitl, E. Menard, H.-S. Kim, W. M. Choi, D.-H. Kim, Y. Huang, J. A. Rogers, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 5606; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 5524; b) S.-I. Park, A.-P. Le, J. Wu, Y. Huang, X. Li, J. A. Rogers, *Adv. Mater.* **2010**, *22*, 3062.

DOI: 10.1002/ange.201107081

Ausgezeichnet ...

C. R. Bertozzi



R. Metternich



J. A. Rogers